



Graz, 25.06.2021

## Blended Learning an der PH Steiermark ab WS 2021/22

Die besonderen Lehr- und Lernbedingungen während der Pandemie haben die PH Steiermark bestärkt, bestehende innovative Lehr- und Lernformate auszubauen und zu institutionalisieren. Als Ergebnis interner Forschungs- und Entwicklungsarbeit in Pandemie-Zeiten wurde ein Qualitätsrahmen für *Blended Learning* erarbeitet und wird ab dem Wintersemester 2021/22 umgesetzt. *Blended Learning* ist eine didaktisch wirkungsvolle Mischung aus aufeinander abgestimmter Präsenz- und Online-Lehre, die in pädagogisch sinnvollen Lernsettings angewandt wird.

### Bildung braucht Beziehung

Qualitätsvolle Lehre ist ein zentrales Anliegen der PH Steiermark und wird von allen Lehrenden nach bestem Wissen und Gewissen umgesetzt. *Blended Learning* schafft einen Ausgleich zwischen dem Anspruch einer qualitativ hochwertigen Lehre, flexiblem Studieren und dem für pädagogische Berufe erforderlichen sozialen Kontakt. Durch die Online-Lehre lernen Lehramtsstudierende auch zukunftsweisende Technologien kennen, die sie in ihrem späteren pädagogischen Beruf anwenden können. Zur Umsetzung dieser Strategie setzt die PH Steiermark auf hochschuldidaktische und medienpädagogische Fortbildungsmaßnahmen für ihre Lehrenden. Unterstützungssysteme für Hochschullehrende und Studierende wurden eingeführt und werden weiterentwickelt.

### Blended Learning ist eine Mischung („Blend“) aus Präsenz- und Online-Lehre

- **Blended Learning:** Blended Learning ist eine didaktisch wirkungsvolle Mischung aus aufeinander abgestimmter Präsenz- und Online-Lehre in pädagogisch sinnvollen Lernsettings.
- **Präsenzlehre:** Die Präsenzlehre ist eine Form der Lehre, bei der Lehrende und Studierende zur selben Zeit an den in PH-Online fixierten Terminen und Räumlichkeiten zusammentreffen.
- **Asynchrone Online-Lehre:** Asynchrone Lehre ist orts- und zeitunabhängig. Lehrende und Studierende treffen nicht direkt aufeinander, sondern zeitversetzt in Interaktion, stellen Lernmaterialien (PDFs, Literaturlinks, Podcasts, Videos etc.) zur Verfügung und geben über das Lernmanagementsystem Moodle oder andere Plattformen Arbeitsaufträge. Die Studierenden können Zeitpunkt, Intervalle, Tempo und Ort ihrer Lernaktivitäten selbst festlegen.
- **Synchrone Online-Lehre:** Synchrone Online-Lehre findet zu den Lehrveranstaltungsterminen wie in PH-Online fixiert statt, ist aber ortsunabhängig. Studierende und Lehrende interagieren in einem virtuellen Raum über ein Videokonferenzsystem (z.B. Cisco Webex, MS Teams).
- **Hybride Lehre:** Hybride Lehre ist eine Kombination aus Präsenz- und synchroner Online-Lehre zum gleichen Zeitpunkt, an der Studierende vor Ort und gleichzeitig ortsunabhängig online teilnehmen.



## **Betreute Online- und Präsenzlehre**

Präsenzlehre und Online-Lehre werden im Umfang der geplanten Semesterwochenstunden abgehalten und sind so aufeinander abgestimmt, dass es weder zu einer Unter- noch zu einer Überschreitung der abzuhaltenden Lehreinheiten kommt. Asynchrone Online-Lehre ist nicht mit dem Selbststudium gleichzusetzen, bei dem es um den Arbeitsaufwand der Studierenden für ihr Lernen geht, wie z.B. Vorbereitung eines Referats, Erstellen einer Seminararbeit etc. Termine und Dauer der im Stundenplan gesetzten LV-Termine sind grundsätzlich einzuhalten. Die Erreichbarkeit der Lehrenden muss jedenfalls der Dauer des jeweiligen LV-Termins entsprechend gegeben sein.

### **Gute Kommunikation ist wesentlich**

Für eine gelingende Kommunikation bedarf es der zeitgerechten Information der Studierenden, der Regelmäßigkeit in der Kontaktaufnahme und der guten Erreichbarkeit der Lehrenden. Die Studierenden werden über die Art der Abhaltung aller Termine zum Zeitpunkt der Anmeldung für die Lehrveranstaltungen informiert. Wie bei Präsenzlehre haben die Studierenden bei synchroner Online-Lehre sichtbar teilzunehmen. Im Sinne einer lernförderlichen Haltung geben die Lehrenden den Studierenden zeitnah konstruktives Feedback auf die eingereichten schriftlichen Arbeitsaufträge. Mails von Studierenden werden an der PH Steiermark bis spätestens zum übernächsten Werktag beantwortet. Im Falle von Urlaub bzw. Dienstreisen richten die Lehrenden wie üblich Abwesenheitsnotizen ein.

### **Die Mischung ergibt sich aus dem Studium und obliegt den Lehrenden**

Die Aufteilung von Präsenz- und Online-Lehre bei den Lehrveranstaltungen obliegt grundsätzlich den Lehrenden und erfolgt im festgelegten Rahmen des jeweiligen Studiums bzw. Bildungsangebots. Das gilt für alle Lehrveranstaltungen im gesamten Lehrangebot der PH Steiermark, wobei zwischen Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung & Beratung zu unterscheiden ist.

### **Aus- und Weiterbildung**

Der Erwerb der in den Curricula angegebenen Lernergebnisse und Kompetenzen muss unabhängig von der Art der Lehre gewährleistet sein. Bei der Aufteilung in Präsenz- und Online-Lehre sind die fachspezifischen Anforderungen der jeweiligen Lehrveranstaltung, die Erfordernisse der unterschiedlichen Lehrveranstaltungstypen und die Position der Lehrveranstaltung im Studienverlauf bzw. der Kontext der im Dienst stehenden Pädagoginnen und Pädagogen zu berücksichtigen.

### **Es gelten folgende Eckdaten:**

- Die Studierenden müssen gemäß § 42a Abs 2 HG vor Beginn jedes Semesters über die Termine der Lehrveranstaltung und deren Abhaltungsmodus (Präsenz, synchron-online, asynchron-online, hybrid) informiert werden.



- Bei der Planung der Lehre ist auf den Gesamtworkload der Studierenden Bedacht zu nehmen. Dieser beträgt je ECTS-Anrechnungspunkt 25 Arbeitsstunden zu je 60 min, die sich aus der Lehrveranstaltungszeit unabhängig von der Art der Lehre (Präsenz, synchron-online, asynchron-online, hybrid) und dem Selbststudienanteil zusammensetzen.
- Generell sollte den Lernenden auch in der Online-Lehre die Möglichkeit zur Nachfrage und Diskussion geboten werden (inhaltlich und organisatorisch), innovative didaktische Settings (z.B. flipped classroom) unterstützen das Lernen.
- Studienanfänger/innen sollten mehr Präsenz- und weniger Online-Lehre absolvieren, in berufsbegleitenden Studien oder in Masterstudien kann der Online-Anteil höher sein.
- Wenn es sinnvoll erscheint, können allgemeine prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen einen Anteil von bis zu 50% synchroner Online-Lehre haben. Dabei werden die in PH-Online gesetzten Lehrveranstaltungszeiten eingehalten.
- Lehrveranstaltungen mit praktischen Elementen bzw. handlungsorientierte prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen sollen überwiegend in Präsenz abgehalten werden. Wenn es sinnvoll erscheint, können bis zu 20% der LV-Termine synchron-online durchgeführt werden. Dabei werden die in PH-Online gesetzten Lehrveranstaltungszeiten eingehalten.
- Vorlesungen können bis zu 100% synchron- oder asynchron-online angeboten werden.
- Alle Anteile der asynchronen Online-Lehre dürfen nur mit Genehmigung des Vizerektorats für Studium und Lehre über den Dienstweg nach Vorlage eines hochschuldidaktisch begründeten Antrags durchgeführt werden.
- Abweichungen von diesen Bestimmungen sind in besonderen Fällen mit Genehmigung des Vizerektorats für Studium und Lehre gestattet.

## Fortbildung & Beratung

Fortbildungslehrveranstaltungen können je nach Situation und Zielsetzung in Präsenz, online oder als Blended Learning durchgeführt werden. Grundsätzlich wird im Programm der Fortbildung & Beratung ein variabler Anteil von Online-Lehre angestrebt, der sich am Mehrwert für die Fortbildungsstudierenden orientiert.

## Qualitätssicherung

Ein Team von Expertinnen und Experten der PH Steiermark hat auf Basis facheinschlägiger Konzepte und Modelle Qualitätskriterien für gute Blended-Lehre formuliert, die zeitgerecht zur Verfügung stehen werden und als Grundlage für die Durchführung und Evaluierung der Lehre zum Einsatz kommen. Das WS 2021/22 gilt als Pilotsemester für weiterführende Verbesserungen und langfristige Implementierung von Blended-Lehre an der PH Steiermark.